

... Beilage 25 bis ...

sons ver ...

... Arbeit ...

... durch das ...

... No. 1925 ...

... zeige ...

... Renz ...

... Advents-Kalender ...

... etc. ...

Bezugs-Preise
Monatlich einjährig
Einzelnummer 10 Pf.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt
mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preise
Die einseitige Zeile
aus gerader Schrift

Nr. 275

Gründet 1826

Dienstag den 24. November 1925

Preis pro Nr. 20

99. Jahrgang

Tagespiegel

Bei den Bemühungen zur Regierungsbildung in Baden ...

Der Haager Schiedsgerichtshof hat in der Moskaufrage ...

Der neue französische Oberkommissar für Syrien, de Jouvenel ...

Aus Marokko werden Angriffe der Rifkrieger an verschiedenen Stellen der Front gemeldet.

Bier Millionen bedrängte Deutsche

Soviel sind es nämlich in der Tschecho-Slowakei. So, was hat man damals, als die Pfuscher von St. Germain ...

Den Deutschen ist der Staatsdienst verschlossen. Aus der Land- und Forstwirtschaft werden sie planmäßig entfernt. Hüften und Gruben sollen 'nationalisiert' ...

Nicht genug damit. Die deutschen Beamten wurden zu Laulenden entlassen. Im besten Alter wurden sie erbarmungslos auf die Straße gesetzt.

Und das geschieht in einem Lande, wo die Deutschen nicht etwa einen geringen Bruchteil bilden. Unter den 13,6 Mill. Einwohnern dieses etwa 140 000 Qkm. großen Staatswesens ...

Deutscher Reichstag

Der Vertrag von Locarno. Rede des Reichskanzlers

Berlin, 23. November. 123. Sitzung. Am Regierungstisch der Reichskanzler und vier Reichsminister.

Auf der Tagesordnung steht der Gesandtschaftsbericht über die Verträge von Locarno und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund.

Durch das Abgeschlossenwerden der deutsch-nationalen Mitglieder des Reichskabinetts sah ich mich am 23. Oktober vor die Frage gestellt, ob ich als Reichskanzler ebenfalls dem Herrn Reichspräsidenten mein Rücktrittsgesuch einreichen sollte.

Vertragsunterzeichnung und Völkerbundeintritt.

Berlin, 23. Nov. In der Besprechung des Reichskabinetts mit den Ministerpräsidenten ist hauptsächlich auch darüber gesprochen worden, daß der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ...

In der Besprechung des Reichskanzlers mit den Fraktionsführern vom 20. November äußerten die Vertreter der Wirtschaftspartei und der Bayerischen Volkspartei dieselben Bedenken. Der Reichskanzler erwiderte, es gehe nicht an, nach den Verhandlungen in Locarno den Eintritt in den Völkerbund ...

Russische Aufforderung an Deutschland

Moskau, 23. Nov. Die amtliche 'Naschka' schreibt, wenn die deutsche Reichsregierung nach dem Vertrag von Locarno wirklich noch die freie Hand habe, wie sie behauptet, so solle sie nicht zögern, den Wirtschaftsvertrag mit Rußland durch einen politischen zu ergänzen ...

Der Rücktritt des Reichsministers Frenken

Berlin, 23. Nov. Reichsminister Frenken hat sein Entlassungsgesuch eingereicht, das vom Reichspräsidenten genehmigt worden ist.

hat, um eine Neubildung des Kabinetts zu ermöglichen. Ich bin der Überzeugung, daß auch die Ausführung des Vertrags durch ein Kabinettswechsel erfolgen kann.

zu nehmen konnte, worüber ich entschlossen, bei der Umgestaltung der Regierung ein Ministerium nicht mehr zu übernehmen.

Dr. Frenken war seinerzeit als Vertrauensmann des Zentrums in das Kabinetts Luther berufen worden. Mit der Ministerien Schiele, von Schlieben und Neubaus hatte er gegen den Locarno-Vertrag Stellung genommen.

Der Reichspräsident hat in einem Handschreiben dem Reichsminister Dr. Frenken Dank und Anerkennung für die dem Vaterland geleistete Dienste ausgesprochen.

Porteufelle zum Vertragsgeheim

Berlin, 23. Nov. Der Hauptvorstand der Deutschen Volkspartei erklärt, in Locarno sei im wesentlichen das erreicht worden, was die Deutsche Volkspartei in ihren Richtlinien verlangt habe.

Zurückweisung einer Fällung

Berlin, 23. Nov. Der Londoner Pressklub hatte dieser Tage bei einem Festessen an die Oberhäupter derjenigen Staaten, die am Vertrag von Locarno beteiligt sind, ein Begrüßungstelegramm geschickt.

Auslandsanleihe für Pommern

Stettin, 23. Nov. Der Provinziallandtag von Pommern genehmigte einstimmig die Aufnahme einer Auslandsanleihe von 50 Millionen Mark.

Ludendorff gegen Hindenburg

München, 23. Nov. General Ludendorff schreibt im 'Völkischen Kurier' u. a.: Heute krampt sich mein deutsches Herz zusammen, wenn ich sehe, wie der Generalfeldmarschall im Begriff ist, seinen Ruhm zu opfern.

verest sind, dem Vertragswerk von Locarno Ihre volle Zustimmung zu geben.

Anabhängig von der Frage der Rückwirkungen ist und bleibt für das deutsche Volk die Räumung der Kölner Zone. Seit dem 10. Januar besteht nach der stets festgehaltenen deutschen Auffassung ein Rechtsanspruch auf Räumung der Kölner Zone.

Der neue deutsche Rheinlandschmitt wird eine besonders große und verantwortliche Arbeit zu leisten haben. Ich gebe der bestimmten Hoffnung und Erwartung Ausdruck, daß auch alle Organe der Beherrschungsmacht mitarbeiten werden.



Die Werten in China
 London, 23. Nov. „Daily Mail“ berichtet aus Peking, daß sich Tschangschu beschuldigt den chinesischen General Pengshung, mit dem Gouverneur von Honan vereinbart zu haben, ihn, Tschangschu, an seinen drei verarmten Provinzen anzugreifen. Tschangschu liebt sehr keine Truppen innerhalb der großen Mauer zusammen.

Württemberg

Stuttgart, 23. Nov. Württ. Städte tag. Am Sonntag fand eine Versammlung des Württ. Städte tags in der Lieberhalle statt. In der Oberbürgermeister Dr. Schwammberger-Vin gegen die Einschränkung des Selbstverwaltungsrechts der Gemeinden sprach. Wie ist so gegen diese Einschränkung vorgegangen worden wie in dem heutigen Freistaat. Es geht aber nicht an, daß die Länder sich auf diese Weise für die in der Weimarer Verfassung an das Reich verlorenen Rechte belohnen. Besonders stark sei die „M. Politik“ der Reichs- und Länderregierungen auf dem Gebiet des Steuerwesens. Bedauerlich sei, daß selbst Wirtschaftskreise (Industrie) sich dafür einsetzen, daß die Gemeinden nur bis zu 12 Prozent Umlagen erheben dürfen. Dem Württ. Finanzministerium mit seinen Sparmaßnahmen müsse die außerordentlich starke Erweiterung des staatlichen Verwaltungsapparates entgegengehalten werden. In einer Entschließung wurde die Wiederherstellung des Selbstverwaltungsrechts der freien Gemeindefinanzen, Einschränkung der Staatsaufsicht und Vereinfachung der Staatsverwaltung gefordert und verlangt, daß Wirtschaftskreise sich in die Finanzwirtschaft der Städte nicht einzumischen haben.

Unterbringung im Amt. Vom Schöffengericht wurde der Postinspektor Paul Bogisch wegen Diebstahls und Verleitung zum Amtsverbrechen zu 1 Jahr Gefängnis, seine Frau zu 4 Monaten Gefängnis und der Postretreter Deulich wegen Diebstahls zu 11 Monaten Gefängnis verurteilt. Bei einer Revision vor dem Obergericht wurde die Strafe für den Mann auf 6 Monate herabgesetzt. Frau Bogisch habe durch ihre Verhinderungslust diese Handlungen der Mithese verschuldet.

Aus dem Lande

Juffenhäuser, 23. Nov. Tödlicher Sturz. In einem Steinbruch in der Juffenhäuserstraße fiel am Samstag vormittag ein verheirateter Arbeiter aus etwa 8 Meter Höhe ab und war sofort tot.

Ludwigsburg, 23. Nov. Wieder ein Heilbad. Samstag nacht 10.30 Uhr gelangten die Arbeiter an der Heilbadquelle bis in die ursprüngliche Tiefe der Quelle (150,3 Mtr.), und sofort stellte sich auch das in keiner Heilwirkung als vorzüglich allgemein anerkannte Wasser in reiner Beschaffenheit und bei einer Temperatur von 16 Grad Celsius und einer Stundenleistung von etwa 30.000 Metern wieder ein. Nachdem die Heilbadquelle nunmehr bis zur Tiefe von 100 Metern mit Kupferrohren versehen wurde, darf angenommen werden, daß künftig alle Schwierigkeiten beseitigt sind, und daß wir wieder dauernd ein gutbesuchtes Bad besitzen.

Golluberg, 23. Nov. Selbstmord. Mit durchschüttelter Pulsdader wurde dieser Tage ein unbekannter Mann tot aufgefunden.

Marktgröningen, 23. Nov. Ortsvorsteherwahl. Bei einer Beteiligung von 80 u. h. wurde gekürt Hospitalverwalter Jilhardt mit 1264 von 1444 Stimmen gewählt. Oberlehrer Birk-Stuttgarter erhielt 162 Stimmen. 18 Stimmen waren verstreut.

Boihingen a. G., 23. Nov. Ortsvorsteherwahl. Bei einer Wahlbeteiligung von 918 u. h. wurde bei der gestrigen Ortsvorsteherwahl der frühere Stadtschultheiß Häselin, der im Disziplinarverfahren seines Amtes enthoben worden war, mit 880 Stimmen wiedergewählt. Sein Gegenkandidat Rechnungsrat Müller-Schorndorf erhielt 834 Stimmen. Verstreut waren 7 Stimmen. Es fragt sich, ob die Wahl Häselins bestätigt werden wird.

Nedarkulm, 23. Nov. Tödlicher Angriff auf einen Polizeibeamten. Nachts drangen drei junge Leute in die hiesige Polizeiwache ein und griffen den dort anwesenden Polizeibeamten tödlich an. Nachdem von diesem Hilfe gerufen war, verließen sie die Polizeiwache.

Hall, 23. Nov. Unterbringung. Wegen Unterbringung von etwa 1400 Wt. und Urkundenfälschung wurde der seit 1919 im Volksdienst stehende 39jährige Postbote Johann Sebold von Beilngriesen O. H. Hall zu 2 Jahren und 2 Monaten Zuchthaus abstrichlich 5 Monate 3 Wochen Unterbringungshaft und seine 11jährige Ehefrau Karoline wegen Beihilfe zu 30 Mt. Geldstrafe verurteilt.

Halen, 23. Nov. Neue Zeitung. Die 12000 Einwohner zählende Stadt Halen besitzt zwei Zeitungen, die „Kochzeitung“ des Verlags Sterlin und die „Haller Volkszeitung“, Schwabenverlag W. G. Stuttgart. Vom 1. Dezember an soll nun auch ein sozialdemokratisches Blatt als Kopialblatt der Ulmer „Donauwacht“ erscheinen.

Heidenheim, 23. Nov. Arbeiterverleht. Die Reichspostdirektion Stuttgart ist zur Einrichtung von Arbeiterladestellen für die Kraftwagenlinie Heidenheim-Södingen bereit, verlangt aber die Dedung eines etwaigen Defizits. Die Gemeinden sind damit einverstanden.

Böpsingen, 13. Nov. Erfolg eines Rutenjägers. Fabrikant Adolf Schieber hat im Lauf des Herbstes in unmittelbarer Nähe seines Traktengebäudes auf dem Schlappap ein Brunnen graben lassen, dessen Ergiebigkeit außerordentlich stark ist. Die Quelle wurde festgestellt durch den bekannten Rutenjäger Gröble von Stuttgart.

Tübingen, 23. Nov. 75. Geburtstag. Geheimrat Professor Dr. Georg Dehio, der Rektor der Deutschen Kunstgeschichte, feierte am Sonntag seinen 75. Geburtstag. Dehio wurde feierlich aus Straßburg ausgewiesen und hat sich nach Tübingen zurückgezogen.

Rosenfeld, O. S. 23. Nov. In der Trunkenheit. Hier hielt ein 20jähriger Burke Abschied, da er nach Amerika auswandert. Bis nachts 12 Uhr tranken die Teilnehmer mehrere Maß Bier, und als sie von der Polizei zum Verlassen des Lokals aufgefordert wurden, beschloßen sie, noch die im Rosenfelder Tal liegende Wirtschaft zur Burg aufzusuchen. Unterwegs kamen fünf Radfahrer hinter ihnen, die der Heimst nach Bickelsberg zuführen. Nun wurde die Parole ausgegeben, die Radfahrer herabzuziehen. Der Jakob Ripp von Bickelsberg wurde von einem Burken vom Rad gestoben, so daß er schwer verletzt liegen blieb. Der hinter dem Ripp fahrende Radler, Matthias Pieple von Bickelsberg, fuhr über erkranken hinweg, kam ebenfalls zu

Toll und wurde am Oberleier verlegt. Der Täter wurde in der Person eines 20jährigen Brauereiarbeiters von Bödingen ermittelt.

Rippoldau, 21. Nov. In den wohlverdienten Ruhestand ist Herr Hauptlehrer Baader nach 48 Dienstjahren, von denen er 39 in unserer Gemeinde zugebracht hat, getreten. An seine Stelle kam Herr Albrecht, bisher in Bruchsal, als Schulverwalter hierher.

Aus Stadt und Land

Roaldb, 24. November 1925.

*O rohrs Herz der Mütter! wenn ihr Stolz
 belehrt, daß ich, dann achtet sie nicht mehr;
 sie liegen in der Hand mit dem Spieß
 des Haupt des Kindes und das Herz der Mutter!*
 Zeit Hedwig IV., 2.

Auszeichnungen für Obermeister.

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Handwerkskammer Neutlingen wurden diejenigen Obermeister mit Ehrenurkunden bedacht, die 15 und mehr Jahre Obermeister sind, u. a. Ghr. Dänker, Wehgerobermeister, und Rich. Henne, Rüterobermeister, beide in Roaldb, Kappler, Wilh., Schuhmacherobermeister in Halgrotenweiler.

50 iger Feier.

Am Samstag abend trafen sich in der „Linde“ alle im Jahre 1875 zu Roaldb Geborenen mit den hiesigen Altersgenossen und -genossinnen zur gemeinsamen Feier des 50. Geburtsjahres. Man wollte wieder einmal nach langer Zeit die alte Heimat sehen und angenehme Jugendgedenken aufrufen. Die außerordentlich starke Beteiligung von 82 Personen hat gezeigt, daß die angestammte Liebe zur engeren Heimat noch nicht erloschen ist, und es ist erquicklich, daß gerade die Frauen ein so großes Interesse an der Sache hatten. Ein sehr reichhaltiges Programm, das flott abgewickelt wurde, bot allen Teilnehmern angenehme und heitere Unterhaltung. Auch der ausgezeichnete Festhändler aus der Küche der Altersgenossin Wwe. Günther zur „Linde“ mag das Ereignis mit dazu beigetragen haben. Nicht wenige waren darunter, die ihre Heimatstadt schon seit 30 Jahren nicht mehr wieder gesehen hatten und ließen es sich auch nicht nehmen, gleich am Sonntag früh in größerer Anzahl den Schloßberg zu bestiegen, um von oben her ihr liebes Roaldb zu bestaunen. Des Nachmittags ging es hinaus auf den Friedhof, um an den Gräbern teurer Lieben zu weilen und bei dieser Gelegenheit an der gottesdienstlichen Feier, die im Freien stattfand, teilzunehmen und den erhabenden Liedern des Vereingeten Sängers- und Liedertanzes zu lauschen. Einen würdigen Abschluß bildete die familiäre Zusammenkunft bei der Altersgenossin Schenk zum „Brenn“. Man trennte sich mit der Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen zum 60 iger Tag.

*

Windersbach, 23. Nov. Vom Sängerkonzert. Am Totensonntag, dem Tag dankbarer, liebevoller Erinnerung an unsere teuren Toten, erquakte unter der trefflichen Leitung seines neuen Dirigenten, Herrn Rot, der hiesige Sängerkonzert die gepanzerte lauschende Zuhörerwelt der beim feierlichen Gottesdienst zahlreich versammelten Gemeindeglieder durch einen wohlgeklungenen Gesangsvortrag. Sowohl bezüglich harmonischer Reinheit als auch hinsichtlich des Rhythmus, der Aussprache, Tonbildung und richtigen Auffassung wurde Hervorragendes geboten. Besondere Sorgfalt hatte der neue, geniale Gesangsleiter namentlich in dynamischer Hinsicht bezeugt in dem Vortrag des an sich schon sowohl durch den Text als auch durch die Komposition ergreifend-schönen, zu Herzen gehenden, gehaltvollen geistlichen Liedes: „Wie sie so sanft ruh'n — alle die Seligen!“

Oberschwandorf, 22. Nov. Abschied. Der Gesangverein verabschiedete am letzten Montag, den 16. Nov., eines seiner Mitglieder. Der 20jährige Emil Brenner, Sohn des Jakob Brenner, wanderte nach Nordamerika aus. Ein Gläubchen, zu dem viele Zuhörer erschienen waren, sollte den Scheidenden ehren. Vorstand G. Watz, z. Rose, widmete ihm Worte treuen Gedankens und wünschte ihm glückliche Ueberfahrt. Dem Wunsch des Scheidenden entsprechend versammelte sich der Verein dann beim Vorstand, wo Lied und Wort miteinander abwechselten. Der Verein verlor in Emil Brenner ein treues und eifriges Mitglied. Möge es ihm über dem Wasser, an der Seite seines Bruders, gut gehen!

*

Calw, 23. Nov. Vom Gemeinderat. Die Verhandlungen über die lokale Durchführung der Bestimmung betr. Preisfestsetzung, die mit der Bäderrennung, Wehgerrennung und dem Gärtnergewerbe geführt wurden, waren von Erfolg gekrönt, so daß die Verhandlungen mit den Milchhändlern bisher ein positives Ergebnis nicht erbracht haben. Man ist jedoch im allgemeinen der Ansicht, daß die Reichsregierung den Anfang machen muß, wenn eine Preisfestsetzung Erfolg haben solle und es ginge nicht an, den kleinen Gewerbetreibenden zu drücken und die Zwangswirtschaft wieder aufleben zu lassen. Außerdem macht man noch auf die Ungerechtigkeit aufmerksam, die darin enthalten sei, daß nur die Gewerbe der Nahrungsmittelbranche von der Aktion betroffen werden und richtet scharfe Angriffe gegen die Preisfestsetzungsaktion als leeres Vertuschungsmittel der arbeitenden Klasse, dessen Abschlag die Reichsregierung selbst hätte voraussehen müssen. Wenn nicht ein Abbau der Preisgestaltung der ganzen Wirtschaft erfolge, sei eine solche Aktion gänzlich verfehlt. Vom Staat sei nichts zu erwarten, nur Selbsthilfe führe zum Ziel. — Der Vertrag mit der Untersuchungsanstalt Pforzheim betr. Lebensmittelkontrolle wird unterzeichnet. — In eine Abordnung des Gemeinderats, die sich zu Verhandlungen über die Errichtung einer Autolinie Calw—Herrenberg am 30. November nach Herrenberg begibt, werden die W. Sannwald, Treib und Staudenmeier gewählt.

Poltringen, 23. Nov. Schultheißenwahl. Bei der gestrigen hier stattgefundenen Schultheißenwahl haben von 311 Wahlberechtigten 269 abgestimmt. Der bisherige Schultheiß Doar erhielt 168 Stimmen, Straßenbahn-Kontrollleur Welschauer von Hellingen 100 Stimmen. Haar ist somit wiedergewählt.

Freudenstadt, 23. Nov. Von der Zukunft. Am schätigen Waldhang bei der Zukunft ist bereits gute Gelegenheit zum Schneeschuhlaufen, die am gestrigen Sonntag eifrig benützt wurde. In einem der nächsten Sonntage wird die von dem Schneeschuhverein Nebl unterhalb des Hotels Zukunft erstellte Schl-Düfte eingeweiht werden. Die Gemeinde Oppenau hat den Plan hierzu zur Verfügung gestellt und außerdem sich bereit erklärt, zur Erstellung einer Abfahrt und einer Sprungschanze weiteren Waldbestand abzuholzen.

Balersbronn, 23. Nov. Brand. Eines der alten, mit Schindeln bedeckten Häuser, Besitztum des Johann Hüfle, wurde durch einen Brand völlig zerstört. An Mobiliar konnte nichts gerettet werden.

Legte Nachrichten

Deutschnationales Mißtrauensvotum beschlossen.
 Berlin, 24. Nov. Die deutschnationale Fraktion des Reichstags hat gestern abend spät in ihrer Sitzung nach sehr eingehenden Besprechungen über die politische Lage einstimmig den Beschluß gefaßt, das Vertrauensvotum von Locarno abzulehnen und ein Mißtrauensvotum gegen das Reichskabinett zu beantragen, dessen Formulierung morgen beschlossen wird.

Die deutsche Regierungskrise in englischer Beurteilung.

London, 24. Nov. Die deutsche Regierungskrise wird in London in politischen Kreisen nach wie vor mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Im allgemeinen ist man der Meinung, daß alle deutschen politischen Parteien in ihrer Laft über den Fall von Locarno und der Frage der Regierungsbildung sich recht unklar verhalten hätten. Der schnelle Austritt der Deutschnationalen aus der Regierung wird für ebenso verfehlt angesehen, wie die Ausschließung der anderen Parteien gegen künftige Beteiligung der deutschnationalen Partei bei der Regierungsbildung.

Die Locarno-Feierlichkeiten endgültig abgefragt.

London, 24. Nov. Amtlich wird mitgeteilt, daß die britische Regierung der Ansicht ist, von Feierlichkeiten während der Unterzeichnung der Verträge von Locarno am Geburtstag der verstorbenen Königinmutter Alexandra der Stimmung der Öffentlichkeit entspricht abstrichlich zu müssen und sie hat mit Genehmigung des Königs beschlossen, jegliche Feierlichkeiten am Tage der Unterzeichnung der Verträge abzusagen. Daher werden das Bankett und der Empfang beim König im Birmingham-Palast und das Frühstück der Stadt London am 1. Dezember, sowie das Bankett des Premierministers im St. James-Palast am 2. Dezember nicht stattfinden.

Freiherr von Neurath kommt nach Berlin.

Berlin, 24. Nov. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Rom meldet, wird der deutsche Botschafter am Quirinal, Freiherr von Neurath, heute nach Berlin reisen, um während der Verhandlungen über den deutsch-italienischen Handelsvertrag zur event. Aufklärung zur Verfügung zu sein.

Der Times-Korrespondent in Syrien verhaftet.

Berlin, 24. Nov. Der „Vossische Zeitung“ meldet aus Paris: Nach einer Meldung der „Chicago-Tribune“ wurde der syrische Korrespondent der „Times“, Arthur Reiton, von französischen Soldaten verhaftet und nach Beirut gebracht. Die in seinem Besitz befindlichen Depeschen und Artikel wurden beschlagnahmt. Die Meldung wird von französischen Behörden bestätigt, die aber über die Beschlagnahme der Depeschen Stillschweigen bewahren.

Abreise de Souvenels nach Syrien.

Paris, 24. Nov. Der neue französische Oberkommissar in Syrien, de Souvenel, verläßt heute abend Paris, um sich morgen in Marseille nach Syrien einzuschiffen. Der Oberbefehlshaber der Truppen hat in ganz Syrien erklärt lassen, daß er vor Eintreffen des neuen Oberkommissars seine Friedensverhandlungen einstellen werde.

Schiffserin reist nach Paris.

Berlin, 24. Nov. Die „Vossische Zeitung“ meldet aus Paris: In unterrichteten Kreisen verlautet, daß Schiffserin in den nächsten Tagen in Paris eintrifft, um persönlich mit der französischen Regierung zu verhandeln. Gleichzeitig wird der französische Botschafter in Moskau, Jean Herr-dette, hier eintrifft.

Handel und Volkswirtschaft

Die holländische Handelskammer in Berlin wird Zusammenkunft in Hamburg und München und eine Korrespondenz in einer rheinischen Stadt errichten.

Die Stadt Dresden hat durch Vermittlung Dresdener und Frankfurter Banken in Newyork und Holland eine hundertprozentige Anleihe von 5 Millionen Dollar bis 1935 unbedingbar aufgenommen.

Konkurs in Berlin. Die Aktiengesellschaft für Automobilbau in Berlin, das bekannte Einheitsunternehmen, hat den Konkurs angemeldet.

Betriebsbeschränkung. Die Zigarettenfabrik in Großschmehlen, O. Böhmen, hat den größten Teil der Zigaretten und Arbeiter entlassen. — Der Mühlenerrot der G. Schöffelerschen Bäckerei in Heilbronn hat die teilweise Einschränkung des Fabrikbetriebes veranlaßt.

Wette

Schweinepreise. Bauselben: Milchschweine 25—42 A. — Crailsheim: Käufer 45—70, Milchschweine 30—40. — Göggingen: Milchschweine 22—35, Käufer 50—53. — Hall: Milchschweine 37—53, Käufer bis 87. — Heilbronn: Milchschweine 25—32, Käufer 40—65. — Ranzelsau: Milchschweine 28—42. — Rottweil: Milchschweine 25—30 A. — Trossingen: Milchschweine 28—36, Käufer 55—60 A. d. St.

Fruchtpreise. Balingen: Haber 8—9 A. — Giengen a. Brenz: Roggen 8,80—9, Gerste 9—9,60, Haber 7,70—8, Weizen 10,30—10,80 A. — Rangenau: Weizen 10,40—11, Gerste 8,80, Haber 8,30 A. — Tübingen: Dinkel 8,80—9, Haber 8,30—9,50, Weizen 11—12, Gerste 9—9,50 A. der Zentner.

Das Wetter

Der Hochdruck über dem Kontinent geht langsam zurück. Für Mittwoch und Donnerstag ist mehrfach bedecktes, auch zu vereinzelten Niederschlägen und teilweise Schneefällen geneigtes Wetter zu erwarten.

Auswärtige Todesfälle

Wichelberg: David Wurster, Gemeindepfleger, 66 J.
 Bensenfeld: Andr. Bauer, Kathausbauer, 69 J.
 Altensteig: Kath. Lehmann, geb. Mayer, 65 J.

Verleihen der Schriftleitung.

Emmingen — Wahlvorschl. Anzeigen ohne Namensangabe des Entsenders werden nicht veröffentlicht.

Unserer heutigen Gesamtausgabe liegt ein Prospekt der Firma Hermann Tieg in Stuttgart bei, auf den wir unsere Leserschaft besonders hinweisen.

Druck-, Biel-, Mutterdorf-, Unterleis-, S. in, Fern-, Ab-, motts-, Krepl., Goll-stenleid, Schwärzliche um, machen wir auf die im heutig Anzeigenblatt erhaltene kostenlose Sprechstunde des Herrn Dr. med. Schmitt aufmerksam.

Rahma-buttergleich

MARGARINE

Für die Küche u. Ernährung Von vortrefflichster Bewährung.

Kuddelmuddel

Eine Sammlung der lustigsten Stillsäten und Druckfehler aus dem Briefkasten des Kladderadatsch. Gebunden M. 2,40. Wer den Kladderadatsch und seine „Viel lächer“ kennt, in dem allmählich die Vorheiten des Druckschleiersfeldes u. aller Stillsäten festgesetzt werden, weiß, daß er in diesem Buch einen wahren Stern der Seitenfertigkeit haben wird.

Vorrätig bei Buchhandlung Zaiser

Obacht Hausfrauen!

Alle Möbel werden wir nun durch Möbelputz „Wunderschön“ Friedr. Schmid, Colon.

Celluloid-Glücksfiguren
1 Stück 45 Pfennig
in großer Auswahl bei G. W. Zaiser

Ein schöner Blattkalender für 1926
Saget Dank allezeit!
Brosch. von M. Freese
zu M. 1,20 vorrätig bei Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Bruchleiden

Gicht, Rheuma, Nervenleiden, Krampfadern, Fußleiden, Rheumalimus, Nervenleiden, Gallensteine, Asthma, Schwerebrigkeit, Krampfadern, Nervenleiden, Asthma.
Wem Gesundheit und Leben lieb ist, lässt sich nur von einem Arzt behandeln.
Bin zur kostenlosen Spezialbehandlung persönlich anwesend in:
Nagold: Freitag, den 27. Nov., morg. v. 8-12
Gasth. zur Li. d.
Altensteig: Freitag, den 27. Nov., mittags v. 2-6
Bahnhof-Reservierung.
Dr. med. Schmitt
Fachvertreter d. Th. Thier Sohn, Fabrikation ausliegender Spezialartikel, Konstanz
Nachdem es es der heulend hier eingeht, Dankschreiben: Werter Herr Doktor! Ich habe Ihnen mit, daß mein schweres Leiden, das Sie in Heilung, gelöst hat, in nur 3 Monat, gänzt, verschwunden war. Danke Ihnen vielmals da' und zeichne Hochachtungsvoll
Joh. Probstl, Kotteln, P. Kotteln-Neulorf, Misenbacherstr. 6

Abreiß - Kalender
Wochen - Kalender
Kalender - Blocks
Helf - Kalender
In großer Auswahl bei

G. W. ZAISER.
Praktische Anleitung zu kleinen, selbstgefertigten Weihnachtsgeschenken finden Mädchen in
Schreiber's Beschäftigungs-Büchern:
Heft 32: Was man aus Säulen und Früchten machen kann 1,20
45: Federbilder, Papierarbeiten 1,20
31: Federbilder, Ausmalerei 1,60
17: Arbeitarbeiten 1,50
12: Papparbeiten 1,20
19: Papparbeiten 1,50
48: Kleber Mädchen-Handarbeiten aus Stoff, Federn und Wollfäden 1,20
Vorrätig bei
G. W. ZAISER, Buchhandlung.

Der Weihnachts-Anzeiger

des Nagolder Tagblatts
Der Gesellschafter
erscheint am 28. November, 5., 12. und 19. Dezember 1925

Als Führer bei den Weihnachts-Einkäufen und als Ratgeber stets geschützt, wird er auch heuer allgemeine Beachtung finden und allseits freudig begrüßt werden

Wir bitten um rege Beteiligung und stehen auch auf telefonischen Anruf, Nr. 29, jederzeit gerne zur Verfügung.
Schluß der Anzeigenannahme hiefür am Freitag mittag 12 Uhr
Der Gesellschafter

Dem Boden macht das Wasser nichts

Der Wasserschaden, behandelte, und sogar ein profunder Regenstrom hinterläßt auf ihm keine Flecke. Es ist für Sie ein beruhigendes Gefühl, wenn Sie bei Regen und Schneewetter wissen, daß Sie nicht gleich hinter jedem Wassertröpfchen mit dem Fußboden demühen müssen. Loba-Beize dringt sofort in das Holz ein, färbt es, gibt Feuchtigkeit und ist tatsächlich wasserfest, daher auch noch wasserfest. Das ist die wahre Ursache im Gebrauch. Es reicht sich aus, wenn Sie bei Regenwetter ausreichen die Decke mit dem grünen Streifen und dem Wasser verstopfen. Das alles ist

Loba-Beize
die wasserechte

Sämtliche Artikel

zur
Weihnachtsbäckerei
empfiehlt
Gustav Heller

Christbäume

jedes Quantum, von 1-8 Meter, Rot- und Weißtannen
zu kaufen gesucht.
Bitte um Preisangabe und Stückzahl an die Geschäftsstelle d. Bl. 1879

Mähmaschine

Hand- und Fußbetrieb, jede Garantie, Preis 90. A. Erbele, Hebamme.

Gegen Husten und Heiserkeit

erhalten Sie wirksame Mittel in der
Flüßendrogerie Gebr. Benz
gegenüber dem alten Weidhof.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Donnerstag, den 26. November 1925
im Gasthaus zur „Krone“ in Emmingen stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen. 1867

Friedr. Brann Anna Benz
Söhne Tochter des
Sohn des + Joh. Gg. Benz
Joh. Gg. Brann Schuhmacher
Reyger, Rosfelden. Emmingen.
Kirchgang 1/2 Uhr in Emmingen.

Weihnachtsgeschenk

für jeden Schüler!
Farbkasten in vielen Preislagen
sämtliches Zubehör
Ölmalkasten mit Einrichtung
Zeichenkasten
Reißbretter
Reißzeuge in bester, präziser Ausführung
Füllfederhalter in allen Preislagen
G. W. ZAISER,
Buch- und Schreibwarenhandlung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Christiane Koch
erfahren durften, sagen wir herzlichen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Nagold/Rohrdorf, den 23. Nov. 1925.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lb. Vaters

Josef Bucher
Stationsmeister a. D.
in so reichem Maße erfahren durften, insbesondere für die trostreichen Worte des Hochw. Herrn Geistlichen, für die ehrenreichen Nachrufe, für die reichen Kranzspenden, sowie für den erhabenen Grabgelang sagt herzlichen Dank

Familie Bucher, Gündringen.

Jetzt ist es Zeit

Kindern Lebertran oder Lebertranemulsion zu geben. **Lebertran** ist ein bewährtes Nahrungsmittel, das blutreinigend wirkt und großen Nährwert besitzt. Die gleiche Wirkung hat **Lebertranemulsion**, die sich durch ihren Wohlgeschmack besser einnehmen läßt. Man gebe deshalb **Lebertran oder Lebertranemulsion!**

Löwen-Drogerie
Gebr. Benz, Nagold
1870 (gegenüber dem alten Geschäft).

Stick-Rahmen

mit und ohne Verschraubung
Filet-Rahmen
Wäsche-Schablonen
in verschiedenen Schriftarten
Languetten, Stick- und Knopfloch-Schere
vorrätig bei
Hermann Knodel

Christbäume gesucht!

100 Stück Weißtannen über 2 m,
100 Stück Rottannen von 1-2 m
nur schöne volle Ware, franko hier. 1863
Rasche Angebote erbitet

Paul Rau, Baumschule
Virkensfeld.
Nagold. 1877
Beinge hiemit mein Lager in fertigen

Herren- u. Knabenkleidern

in empfehlende Erinnerung.
Auch der veredeltste Geschmack wird Passendes finden, da ich grundsätzlich nur gute, moderne Sachen führe.

Fr. Klaiß, Schneidergeschäft.

Bezugs-P...
Rundt, ein...
Lehrgeld...
Einzelnumm...
Erscheint...
jed. Werk...
Verbreitete...
im D. B. G...
In Fällen h...
besteht kein...
auf Lieferung...
oder auf Rück...
des Bezugs...
Telegramm...
Gesellschafter...
Bohrsch...
Stuttgart

Nr. 276
Der Herr...
mer Dr. Dam...
50. Geburts...
Amliche...
fälligen, das...
blen eineno

Um
Wie von...
nische Regie...
reit, um die...
kommen in...
Besonders ist...
reinigung die...
im Frühjahr...
schwebenden...
probleme un...
Krieg geföhd...
eine baldige...
jedoch nach...
befriedigende...
besondere w...
Standpunkt...
gabe des G...
anzusehen...
daß das leht...
jedoch würd...
wenn alle in...
tanzischen...
fation ver...
gegenseitigen...
an, daß der...
auf die Fort...
Staaten vor...
dem angegeb...
Regierung...
fördern un...
aus dem he...
nisse von 30...
schen Organi...
heit werden...
Interessent...
der Frage u...
essentia nicht...
dige Rückgab...
gen muß. D...
Lösung von...
Rachhalt des...
gegen eine...
auf die Fort...
darau, daß...
weife hart...
Rand E...
nahmen E...
Unverföhl...
Amerika zum...
rade dieser...
ter, die W...
gierung dür...
schlagen und...
einf auf die...
Die Talsp...
um Bankler...
schlag zugun...
und damit...
Eigentums

Die
124. Sigh...
wird fertig...
Abg. B. e...
lage. Es frag...
folle oder ob...
wolle. Die...
Verhältnis...
Stunde, die...
Selegenheit...
he noch verm...
in keinem...
ein Militär...
ein unfinnige...
von Anfang...
einer Partei...
gung seiner...
habe sich doch...
nationalen...
mals auspro...
Hindenburg...
Hindenburg...
haupt, das...
er werde no...
gleichen E...
nahme des...
Deutschnation...
Wählung...
umbildung

